

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
STRUKTURAUSSCHUSS

Beschluss-Nr. STA 37/03/24 vom 13.03.2024

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) über den

Antrag des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ auf Zuwendung nach der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“; Projekt „Radeln und Rasten im Thüringer Becken“

Der Zweckverband Allianz „Thüringer Becken“ (Zweckverband) hat einen Antrag auf Förderung des Projektes „Radeln und Rasten im Thüringer Becken – Rastplätze an Verbindungsradwegen“ im Gebiet der Allianz „Thüringer Becken“ gestellt. Fördergegenstand ist der Bau von innovativen Rastplätzen mit Lademöglichkeit (Solarmodule), beantragt als Maßnahme der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (s. Projektbeschreibung, Anlage A/B/C). Der RPG wurde zur Stellungnahme ein Konzeptpapier hinsichtlich der Durchführung des Projektes in den Mitgliedskommunen des Zweckverbandes mit Anschreiben vom 23.01.2024 vorgelegt. Projektpartner sind die Mitgliedskommunen, der Tourismusverband "Thüringer Becken" e. V. und evtl. regionale Unternehmen. Das Vorhaben ist Bestandteil kommunaler Kooperationen im Allianz-Gebiet, das heißt, der Städte Sömmerda und Rastenberg, der Gemeinde Straußfurt sowie der Landgemeinden Buttstädt und Kindelbrück, Geplant ist auch eine Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband "Thüringer Becken" e. V.

Entsprechend des Förderantrags Pkt 6.3 ist es Ziel, die Bedingungen für einen Aktiv- und Naturtourismus zu verbessern. Dabei steht der Ausbau der Radwege zwischen den Allianz-Kommunen im Vordergrund und befindet sich entsprechend der Projektbeschreibung in Teilbereichen in der Planung. Die Ausstattung mit Rastmöglichkeiten ist an den touristischen Radwegen im Allianz-Gebiet nach Aussage des Antragstellers in Anbetracht des bisher und voraussichtlich weiter zunehmenden Radtourismus in der Region ausbaubedürftig.

Ziel der Kommunen ist darüber hinaus eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl u.a. verbunden mit einer Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität sowie der Mobilitätsangebote im Rahmen der Daseinsvorsorge und der Ortsentwicklung. Zudem geht es auch darum, das Gemeinwesen, Kooperationen und bürgerschaftliches Engagement sowie Initiativen zu stärken und zu fördern. In diesem Rahmen wurde eine Maßnahmenbeschreibung zur Durchführung des o.g. Projektes als Modellprojekt (Vorhaben nach Teil C des Antrages) im Gebiet des Zweckverbandes vorgelegt.

Das Vorhaben ist ein Teilkonzept zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung des Radtourismus im Teilraum. Über das LEADER-Förderprogramm wird dazu ein langfristiges und nachhaltiges Nutzungskonzept vorgelegt. Mit dem weiteren Ausbau der Radwegeinfrastruktur kann seitens des Zweckverbandes ein wichtiger Impuls für die Entwicklung des Verbandgebiets gesetzt werden. Das Vorhaben kann der Stärkung lokaler Infrastrukturen mit bedarfsgerechten Angeboten im Bereich Tourismus und Daseinsvorsorge dienen sowie lokale Angebote zu Mobilität und Freizeitgestaltung der örtlichen Bevölkerung und touristisch interessierter Besucher erweitern.

Für den Beschluss wurden folgende Unterlagen auf der Thüringer Datenaustauschplattform bereitgestellt:

- Anschreiben an die RPG
- Antragsformular (Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft)
- Anlage A B C
- Deckblatt
- Sonstige Anlagen zum Entwurf

Entsprechend der vorliegenden Unterlagen ist der Strukturausschuss der RPG zu der Auffassung gelangt, dass die Förderung des Radtourismus im Teilraum und die damit verbundenen Kooperationen zur Sicherung der Daseinsfürsorge positiv befürwortet werden.

Auf dieser Grundlage hat der Strukturausschuss der RPG den vorliegenden Antrag beraten und fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ auf Zuwendung nach der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ für das Projekt „Radeln und Rasten im Thüringer Becken – Rastplätze an Verbindungsradwegen“ wird befürwortet.

Begründung:

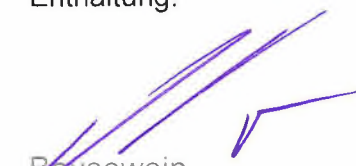
Das Vorhaben entspricht den Leitvorstellungen des Landesentwicklungsprogrammes Thüringen 2025 (LEP 2025), wie der Sicherung der Daseinsvorsorge durch Stärkung des ländlich geprägten Raumes als eigenständiger Lebens- und Wirtschaftsraum. Entsprechend LEP 2025 Kapitel 4.4. (Tourismus und Erholung), Leitvorstellung Nr. 5 soll die vorhandene regional und überregional bedeutsame touristische Wegeinfrastruktur gesichert und weiterentwickelt werden. Laut LEP 2025, S. 63 sind „im Schwerpunkt Natur- und Aktivtourismus insbesondere Wandern und Radfahren als Topthemen für Thüringen bestimmend (siehe Landestourismuskonzeption 2015)“. Nach Aussage des Zweckverbandes ist ein Schwerpunktthema bei Planung und Durchführung des beantragten Projektes der Bereich „Tourismus“, insbesondere der Radtourismus. Neben dem Ausbau des Radwegenetzes soll die Attraktivität der Region für den Radtourismus, aber auch für die Bewohner durch die Schaffung innovativer Fahrradrast- und -abstellplätze gesteigert werden.

Im Teilraum des Zweckverbandes kann mit Umsetzung des Projektes, dem Bau der Fahrradstationen, eine Attraktivitätssteigerung vorhandener touristischer und kommunaler Infrastrukturen erfolgen. Ebenso kann sich die Maßnahme entlang der Anlagen und Radrouten positiv auf die Qualität des Freizeit- und Wanderangebotes von Bewohnern und Touristen auswirken. Nach LEP 2025, S. 64 ist, „um der steigenden Erwartungshaltung potenzieller Besucher/Nutzer gerecht zu werden, ... die Sicherung eines qualitativ gut ausgebauten Wander-/Rad- und Reitwegenetz mit zeitgemäßen, überzeugenden Angeboten ... erforderlich. Der Fokus sollte zukünftig auf der weiteren Qualitätsverbesserung der Wegeinfrastruktur liegen.“ Positiv zu betrachten ist daneben auch die erklärte Nachhaltigkeit des Projektes in Richtung Klimaschutz durch die verwendeten Materialien, sowie die innovative Solaranwendung mit Lademöglichkeit als Angebot für die Nutzer der Fahrradstationen.

Das Vorhaben liegt außerhalb eines Vorbehaltsgebietes Tourismus und Erholung entsprechend Regionalplan Mittelthüringen 2011, G 4-21. Ungeachtet dessen dient die Umsetzung des geplanten Konzeptes einer Weiterentwicklung der regionalen und überregionalen Wegeinfrastruktur im Bereich der Verbandsgemeinden des Zweckverbandes; zudem verlaufen durch das Gebiet Abschnitte von überregionalen Radwegen, wie dem Unstrut-Radweg und dem Laura-Radweg. Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass Ziele der Regional- und Landesplanung aus Sicht der RPG dem Antrag des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ auf Zuwendung nach der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ für das Projekt „Radeln und Rasten im Thüringer Becken“ und auf der Grundlage der Regionalen Entwicklungsstrategie des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ nicht entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	7
Anwesende Stimmberechtigte:	6
Zustimmung:	6
Gegenstimmen:	0
Enthaltung:	0



Bausewein
Vorsitzender